



Gründungsinfo

April 2018

Soziales Unternehmertum

1. Einleitung	1
2. Beratung und Finanzierung	2
3. Rechtsformen	6
4. Netzwerke, Hochschulen und Medien	7
5. Wettbewerbe und Auszeichnungen	9
6. Gründungsbeispiele in München	11
7. Quellen und weitere Informationen	13

1. Einleitung

Soziales Unternehmertum oder auch Social Entrepreneurship bezeichnet eine Herangehensweise, um gesellschaftliche und soziale Probleme mit innovativen und unternehmerischen Methoden zu lösen. Der Begriff Social Entrepreneurship ist zwar neu, das Phänomen jedoch nicht. So bildeten sich bereits im Mittelalter Zusammenschlüsse und Genossenschaften für einen gemeinsamen Zweck.

Sozialunternehmen gibt es in verschiedenen Ausprägungen, als Non-Profit Organisation ebenso wie als profitorientiertes Unternehmen. Oft werden Lösungen entwickelt, die der Markt und häufig auch der Staat nicht zu lösen vermag. Das gemeinsame Ziel, mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen langfristigen Beitrag zum gesellschaftlichen Fortschritt zu leisten, verbindet sie.

In der Landeshauptstadt München hat sich ein lebendiges Spektrum aus Graswurzelbewegungen, Sozialunternehmen sowie unterstützenden Vereinen, Initiativen, Institutionen und Unternehmen etabliert.



April 2018

2. Beratung und Finanzierung

Unternehmen, die mit ihren Ideen gesellschaftliche Herausforderungen lösen wollen, können verschiedene Beratungsangebote nutzen:

180 Degrees Consulting Munich

Münchner studentische pro bono Beratung
<https://180dcmunich.org>

Ashoka

weltweite Förderung von Gründern neuer sozialen Organisationen und Bewegungen
<http://germany.ashoka.org>

Grace Impact

agiert als Verbindungsglied zwischen nachhaltig wachstumsfähigen Firmen und verschiedenen Kapitalgebern.
www.grace-impact.de

IBPro

Dienstleistungs- und Beratungseinrichtung für Non-Profit- und Social-Profit-Organisationen
www.ibpro.de

Münchner Existenzgründungs-Büro

Initiative der IHK für München und Oberbayern und der Landeshauptstadt München; eine Anlaufstelle für alle, die eine berufliche Selbständigkeit planen
www.gruenden-in-muenchen.de

Social Entrepreneurship Akademie

fördert soziale Gründungsprojekte durch Coaching und betreibt den Aufbau eines Netzwerks zur Verankerung von Social Entrepreneurship in der Gesellschaft, um unternehmerisches Handeln mit sozialem Denken in Einklang zu bringen
www.seakademie.de



April 2018

Social Impact Lab München

Gründungsunterstützung für Menschen mit Fluchthintergrund
<http://muenchen.socialimpactlab.eu>

Die nachfolgend unter Punkt 4 genannten Netzwerke und Hochschulen bieten ebenfalls Unterstützung an.

Finanzierungsmöglichkeiten (Auswahl)

Die Finanzierung von Sozialunternehmen wurde in der Vergangenheit oft von vermögenden Privatpersonen und Stiftungen übernommen.

Bekannte Münchner Stiftungen sind unter anderem:

Benckiser Stiftung

unterstützt Mentoring-Organisationen
<http://www.benckiser-stiftung.org>

Hans Sauer Stiftung

fördert gezielt technische und soziale Innovationen, bei denen der gesellschaftliche Nutzen im Vordergrund steht
www.hanssauerstiftung.de

Strascheg Center für Entrepreneurship

fördert Innovation und Unternehmertum durch interaktive Bildungsangebote, Start-up-Support und Netzwerkaktivitäten sowie eigene Förder- und Acceleratorenprogramme
<http://www.sce.de>

Tipp: Alle zwei Jahre findet der **MünchnerStiftungsFrühling** mit über 250 Veranstaltungen statt.

www.muenchnerstiftungsfruehling.de



April 2018

Zunehmend gibt es Alternativen zu den Stiftungen in Form von Wagniskapitalgebern und Venture Capital Fonds, die ihren Schwerpunkt auf soziale Themen legen.

Ananda

Münchner Wagniskapitalinvestor
www.socialventurefund.com

BonVenture

Münchner Unternehmen, das mit Risikokapital Unternehmen unterstützt, die gesellschaftliche Missstände beheben und das Gemeinwohl fördern
www.bonventure.de

FASE Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship

Münchner Unternehmen, das Sozialunternehmen hilft, eine passende Finanzierung zu finden
www.fa-se.de

Banken sind eine weitere Möglichkeit der Finanzierung. Neben den gängigen Bankkrediten zu marktüblichen Konditionen, sowie einigen spezifischen Förderprogrammen auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene, bieten Institute spezielle Programme für Sozialunternehmer an.

GLS Bank

Die GLS Bank bietet zusätzlich mit GLS Crowd eine Crowdfunding-Plattform für sozial-ökologische Vorhaben.
www.gls.de

Triodos Bank N.V.

www.triodus.de

Umweltbank AG

www.umweltbank.de



April 2018

Das soziale Unternehmertum gewinnt auch im Online-Fundraising an Bedeutung. Nachstehend eine Auswahl etablierter Online-Spendenplattformen:

Altruja

Online-Spendenformular für Organisationen, die permanent für einen oder mehrere bestimmte Zwecke Spenden sammeln möchten
www.altruja.de

Betterplace.org

Bei dieser Plattform wird Engagement per Zeit oder Geld gespendet.
www.betterplace.org

Bettervest

Finanzanlagen von nachhaltigen Energieprojekten
www.bettervest.de

Eine Crowdfunding Kampagne ist eine weitere Finanzierungsmöglichkeit, bei der das Startkapital nicht von Banken oder Großinvestoren, sondern von zahlreichen kleinen Investoren, häufig auch Privatpersonen kommt. Passende Plattformen sind z.B.:

Oneplanetcrowd – Plattform für ökosoziale Projekte

Fokus auf nachhaltigen Start-ups und Projekte mit ökosozialem Mehrwert
www.oneplanetcrowd.de

Startnext

große Crowdfunding-Plattform für Gründer, Erfinder und Kreative
www.startnext.com

Weitere können über www.crowdfunding.de/plattformen/ recherchiert werden

Tipp: Nicht nur Privatpersonen, sondern auch viele Unternehmen stellen Kapital in Form von Geld- und Sachspenden für Sozialunternehmen zur Verfügung. Die Finanzierung von Sozialunternehmen kann durchaus auch eine Mischform darstellen.



April 2018

3. Rechtsformen

Grundsätzlich kommt für ein Sozialunternehmen jede Rechtsform in Frage. Üblich sind auch Verschachtlungen von mehreren Rechtsformen.

Zur Entscheidungsfindung stellen sich unter anderem Fragen wie: Soll ein gemeinnütziger Zweck verfolgt werden? Wie viel Startkapital ist vorhanden und wie viel Geld wird für die Umsetzung der Idee voraussichtlich benötigt? Wie viel Einfluss soll den Initiatoren zukünftig eingeräumt werden? Wie fix oder flexibel soll der Unternehmenszweck sein? Wie gestalten sich Haftungsrisiken?

Die Rechtsform mit dem geringsten Kapitalaufwand stellt der Verein dar, für dessen Gründung jedoch mehrere Mitglieder notwendig sind. So gibt es z.B. den rechtsfähigen eingetragene Verein (e.V.), bei dessen Gründung kein Mindestkapital notwendig ist und dessen Gründungskosten relativ niedrig sind. Da ein e.V. jedoch nicht vorwiegend wirtschaftlich tätig sein darf, gibt es neben ihm häufig eine wirtschaftliche Organisation (z.B. GbR oder GmbH), die Träger der wirtschaftlichen Tätigkeit ist und dem Einkommenserwerb der Initiatoren dient.

Da das Thema Gemeinnützigkeit in der Regel eine wichtige Rolle spielt, seien als weitere Rechtsformen genannt:

Stiftungen, Kapitalgesellschaften wie die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH), die gemeinnützige Unternehmergesellschaft (gUG) haftungsbeschränkt oder die gemeinnützige Aktiengesellschaft (gAG).

Die Bedingungen zum Erlangen der Gemeinnützigkeit sind in der Abgabenordnung festgeschrieben. Ein gemeinnütziger Zweck liegt vor, wenn die Allgemeinheit durch die unternehmerische Tätigkeit auf materiellem, geistigem oder auch sittlichen Gebiet gefördert wird. Das Finanzamt überprüft die Voraussetzung der Gemeinnützigkeit und gewährt Steuerbefreiungen für Aufgaben des Gemeinwohls.

Personengesellschaften sind von der gemeinnützigen Tätigkeit ausgeschlossen.

Ein weiterer Vorteil der Gemeinnützigkeit ist das positive Image. Als Nachteil werden ein erhöhter Verwaltungs- und Buchführungsaufwand genannt. Durch die zeitnahe Mittelverwendung ist der Handlungsspielraum eingeschränkt.



April 2018

In Sachen Gründungskapital erfordert die Stiftung in der Regel den höchsten Kapitaleinsatz. Der Grundstock ist bei mindestens 50.000 Euro anzusetzen, bei einer gGmbH sind es 25.000 Euro Stammkapital. Bereits ab einem Euro Stammkapital kann eine gUG haftungsbeschränkt gegründet werden.

Erwähnenswert als Unternehmensform ist auch die gemeinnützige Genossenschaft. Sie ist ein Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen, deren Ziel die soziale oder kulturelle Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb sein kann. Genossenschaftsmitglieder vertrauen auf Werte wie Ehrlichkeit, Offenheit und Sozialverantwortlichkeit.

4. Netzwerke, Hochschulen und Medien

In München gibt es zahlreiche Netzwerke für Social Entrepreneurs:

Impact Hub ist ein globales Netzwerk in über 80 Städten weltweit mit dem Ziel sozial ausgerichtetes Wirtschaften zu etablieren und zu fördern.

<https://munich.impacthub.net>

MAN Impact Accelerator

Das Unternehmen unterstützt Social Start-ups im Transportsektor mit einem Accelerator-Programm.

<http://impact.man.eu>

Der Verein **Heldenrat** bietet Beratung für soziale Bewegungen und hat eine Niederlassung in München

www.heldenrat.org

Social-Startups ist eine Plattform, die hilft, soziales Unternehmertum im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen.

www.social-startup.de



April 2018

Send e.V. Im Mai 2017 wurde der Verein Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland gegründet. Der Verein verfolgt das Ziel, das Thema Sozialunternehmertum in Deutschland mitzugestalten und voran zu bringen.
www.send-ev.de

Viele Münchner Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Vorlesungen, Veranstaltungen und Beratung an, die für Sozialunternehmer interessant sind:

Die **Technische Universität München (TUM)** unterhält zusammen mit der UnternehmerTUM - Zentrum für Innovation und Unternehmensgründung an der TUM ein breites Angebot an Gründungsberatung, Forschung und Qualifizierung sowie ein starkes Netzwerk für Gründerinnen und Gründer.
www.unternehmertum.de

Die **Ludwig Maximilian Universität (LMU)** will mit ihrem LMU Entrepreneurship Center (LMU EC) Studenten und Absolventen für eine eigene Gründung begeistern und sie bei der Realisierung ihrer Gründungsidee unterstützen.
www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de

Die **Hochschule München** bietet mit ihrem Institut SCE (Strascheg Center for Entrepreneurship) Bildungs- und Forschungsprogramme, fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Es finden regelmäßig Ringvorlesungen über gesellschaftliche Innovationen und der Blockkurs Social X-Factor statt. An der Hochschule München kann der Bachelor „Management Soziale Innovationen“ erworben werden.
www.sce.de

Intermediär ist die **Social Entrepreneurship Akademie** zu erwähnen, die unter dem Leitspruch „Education for Societal Change“ sowohl Studierende als auch Sozialunternehmer qualifiziert wie z.B. mit dem Zertifikatsprogramm „Gesellschaftliche Innovationen“.
www.seakademie.de



April 2018

Studentische Netzwerke und Initiativen:

Enactus München

studentische Non-Profit-Organisation, die Teil der weltweit aktiven Initiative Enactus Worldwide ist
www.enactus.muenchen.de

Campus for Change

Münchner Studenteninitiative, die sich der Verwirklichung sozialer Projekte im In- und Ausland verschrieben hat
www.campus4change.org

Wichtige Medien:

Utopia

Verbrauchermagazin für nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft
<https://utopia.de>

Enorm Magazin

Magazin für den gesellschaftlichen Wandel
<https://enorm-magazin.de>

5. Wettbewerbe und Auszeichnungen

Es gibt viele Wettbewerbe und Auszeichnung, um die sich (angehende) Sozialunternehmen bewerben können. Neben Sach- und Geldspenden profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von medialer Aufmerksamkeit, Feedback und Netzwerkzugang.

Act for Impact

Wettbewerb der Social Entrepreneurship Akademie (SEA) gemeinsam mit der Stiftung Bildung und Gesellschaft
www.seakademie.de/act-for-impact



April 2018

Ankommer

wendet sich an (sozial-)unternehmerisch und gemeinnützig engagierte Menschen, die mit innovativen Konzepten die gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe von geflüchteten Menschen verbessern möchten.

www.ankommer.eu

Deutscher Nachbarschaftspreis

Stiftung Nebenan

www.nachbarschaftspreis.de

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Preis der Bundesregierung und weiterer Partner in Kategorien wie Wirtschaft, Forschung, Architektur und Kommunen

www.nachhaltigkeitspreis.de

Generation-D

bundesweiter, in München gegründeter, interdisziplinärer Ideenwettbewerb für Studierende und Berufseinsteiger; ehrenamtliches Projekt von Stipendiaten der Bayerischen EliteAkademie (BEA)

www.generation-d.org

Next economy award

wird von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Rat für Nachhaltige Entwicklung und dem DIHK vergeben.

www.nexteconomyaward.de

Seif award social entrepreneurship

zeichnet junge Unternehmen aus, die neben dem finanziellen auch einen sozialen oder ökologischen Mehrwert produzieren.

www.seif.org

Social Entrepreneurship of the year

Auszeichnung der Schwab Foundation

<http://www.schwabfound.org>



April 2018

Startsocial – Hilfe für Helfer

bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
<https://startsocial.de>

Yoweedoo

Gründerwettbewerb ökologischer und sozialnachhaltiger Projekte
www.yoweedoo.org

6. Gründungsbeispiele in München

In München und der Region wächst die Szene der neuen Sozialunternehmen. Die folgenden Social Businesses zeigen exemplarisch, wie soziale Ziele mit unternehmerischen Konzepten angegangen werden können.

Joblinge

Unterstützung junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit.
www.joblinge.de

Edeltraud

Deutschkurse und Meetups für Neumünchner
www.edeltraud-muc.de

Kuchentratsch e.V.

innovative Backstube und Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren
www.kuchentratsch.com

Nearbees

Plattform für lokalen Honig
<https://nearbees.de>

Ohne

verpackungsfreier Supermarkt
www.ohne-laden.de

Polarstern Energie

Versorgung mit Ökostrom und Ökogas
www.polarstern-energie.de



April 2018

Recup

Münchner Projekt zum Thema Mehrweg-Pfandsystem
<https://recup.de>

Sira

Betriebliche Kinderbetreuung
www.sira-kinderbetreuung.de

Social Bee

Arbeitnehmerüberlassung von Geflüchteten
www.social-bee.eu

Tierheimhelden

Plattform für die Vermittlung von Tierheimtieren
www.tierheimhelden.de

Verbavoice

Kommunikationslösungen für die Inklusion von Menschen mit Hörbehinderung
www.verbavoice.de



April 2018

7. Quellen und weitere Informationen

Gründerzeiten Nr. 27 Soziales Unternehmertum Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin 2016
www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/GruenderZeiten/GruenderZeiten-27.html

Praxisleitfaden Soziales Unternehmertum Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin 2016
www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Mittelstand/praxisleitfaden-soziales-unternehmertum-2017.html

Bundesverband Deutscher Stiftungen
www.stiftungen.org

Forschungsinstitut für Stiftungsgründung und Stiftungsrecht
www.stiftungswissenschaften.de

Genossenschaftsverband
www.genossenschaftsverband.de

IHK München und Oberbayern
Merkblatt Social Entrepreneurship und Rechtsformwahl
www.ihk-muenchen.de/de/Wirtschaftsstandort/CSR/Themen/Social-Entrepreneurship

Diese Gründungsinfo will Angebote am Standort München aufzeigen und greift typische Fragen rund um die Gründung eines Sozialunternehmens auf.

Wir bedanken uns bei Kristina Notz von der Social Entrepreneurship Akademie für ihre wertvolle inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung dieser Gründungsinfo und die gute Zusammenarbeit.

Diese Gründungsinformation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Landeshauptstadt München übernimmt jedoch keine Haftung für falsche oder unvollständige Angaben. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: Marie-Louise Rubner, E-Mail: marie-louise.rubner@muenchen.de, Tel: +49 (0)89 233-21952